

# P-Seminar: Organisation einer schulinternen Typisierungsaktion

**Lehrkraft: StDin C. Breutel-Egner**

**Leitfach: Biologie**

**1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung**

**2. Projektthema: Organisation und Durchführung einer schulinternen Typisierungsaktion zur Knochenmarkspende**

## **Begründung und Zielsetzung des Projekts:**

Die Thematik der Organtransplantation wird in der Öffentlichkeit in regelmäßigen Abständen diskutiert. Hierzu gehört auch die so genannte „Knochenmarkspende“.

In Deutschland erkrankt alle 45 Minuten ein Mensch an Leukämie, darunter auch zahlreiche Kinder und Jugendliche. Für viele dieser Patienten ist eine Stammzelltransplantation die einzige Chance auf Heilung, wobei die Wahrscheinlichkeit, einen passenden Spender – einen „genetischen Zwilling“ – zu finden, bis zu eins zu mehreren Millionen betragen kann.

Der Aspekt der ethischen Verantwortung jedes Einzelnen hinsichtlich der Möglichkeit, durch die Spende von Stammzellen Leben zu retten, muss aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und bewertet werden. Dies erscheint nur in fächerübergreifender Arbeit möglich. Die Schülerinnen und Schülern müssen medizinische, biologische, ethische, gesellschaftliche und auch ökonomische Zusammenhänge erkennen, vernetzen und vor allem bewerten. Dabei werden sie vor allem in Bezug auf ihre soziale Kompetenz wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Durch die Aktivitäten des Seminars sollen sowohl die Schulfamilie als auch die Öffentlichkeit auf die Problematik aufmerksam gemacht, sachlich informiert und infolgedessen zu einer Aufnahme in die Spenderdatei der DKMS ermutigt werden.

Dieses Ziel kann nur mit Hilfe externer Partner erreicht werden: v.a. den Mitarbeitern der DKMS, daneben Stammzellenspendern wie auch ehemaligen Patienten aus der Region, Ärzten sowie Journalisten und möglichen Sponsoren der geplanten Aktion.

Neben den Informationen durch die Fachleute lernen die Schülerinnen und Schüler den selbstständigen Umgang mit Fachliteratur ebenso kennen wie die Projektplanung und -durchführung sowie Präsentation der Ergebnisse ihrer Arbeit. Die Auseinandersetzung mit diesem gesellschaftlich, politisch und ethisch wichtigen Thema fördert auch Kompetenzen wie die Fähigkeit zur Kommunikation und Bewertung sowie die emotionale Reifung und das Verantwortungsbewusstsein der jungen Menschen.

<b>Halb-jahre</b>	<b>Monate</b>	<b>Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft</b>	<b>geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat</b>
11/1	Sept. - Feb.	<b>BUS-Phase</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, Vorgehensweisen)</li> <li>• Schülerselbsteinschätzung</li> <li>• Persönliche Recherche über Studiengänge bzw. Berufsbilder</li> <li>• Entwicklung eines Fragebogens für die Treffen mit externen Partnern (z.B. Studien- bzw. Ausbildungsdauer, Zulassungsbedingungen, Anstellungschancen, Verdienstmöglichkeiten, Schlüsselqualifikationen,...)</li> <li>• Austausch und Gespräche im Seminar</li> <li>• Entwicklung einer eigenen (möglichst realistischen) beruflichen Perspektive und eines Alternativplans</li> <li>• Entwicklung einer Bewerbungsmappe</li> <li>• Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche</li> </ul>	keine Bewertung der „persönlichen Phase“  Bewertung von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsbeiträgen</li> <li>• Rechercheergebnissen</li> <li>• Zertifikat - Bestätigung über die Teilnahme an der Orientierung</li> </ul>

## P-Seminar: Organisation einer schulinternen Typisierungsaktion

11/2	März - Juli	<b>Projekt-Phase</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Projektmanagement</li> <li>• Problematik der Stammzellentransplantation (biologisch-medizinische/ finanzielle/ soziale Aspekte,...)</li> <li>• DKMS-Infovortrag</li> <li>• ev. Exkursion: Laborbetrieb, Krankenhaus</li> <li>• Fachvorträge/ Gespräche mit: Ärzte, Spender, Patienten, Mitarbeiter von Selbsthilfegruppen</li> </ul> <p>(die Referenten werden zusätzlich jeweils zu ihrem beruflichen Werdegang und Alltag sowie zu Chancen und Risiken in ihrem Berufsfeld befragt)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung der Einzelaspekte in Kleingruppen (➤ Räumlichkeiten, Aufklärung/ Info-stand, Pressearbeit, Sponsoren/ Spendenorganisation, medizinisches Personal für die Typisierung, ...)</li> <li>• Planung der Aufklärungs- und Typisierungsaktionen sowie Einteilung der Seminarteilnehmer in Kleingruppen zur Erfüllung der Einzelaufgaben</li> <li>• Projektarbeit: Zielformulierung und Risikoanalyse</li> <li>• Inhaltliche Orientierung mit dem jeweiligen Arbeitsauftrag (z.B. Beschäftigung mit Fachliteratur, Auswerten von Interviews, Suche nach möglichen Kooperationspartnern, ...)</li> <li>• Praktische Arbeit mit ständiger Diskussion der eventuell auftretenden Probleme in sporadischen Seminarsitzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsbeiträge</li> <li>• ev. Planung einer Exkursion</li> <li>• Beschaffung und Auswertung von Informationen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzreferate zu den individuellen Beiträgen</li> </ul>
12/1	Sept. - Feb.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluierung/ Fortführung der praktischen Arbeit</li> <li>• Projektarbeit: Moderations- und Präsentationstechniken</li> <li>• Individuelle Auswertung der Ergebnisse und Vorstellung im Seminarplenum</li> <li>• Konzeption der Projektpräsentation (Presse, Datum...)</li> <li>• Projektpräsentation im Rahmen der öffentlichen Veranstaltungen</li> <li>• Feedbackrunde incl. Abschlussgespräch mit jeder/m Schüler/in zu den Seminarbeiträgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individueller Beitrag zur Projektpräsentation</li> <li>• Individueller P-Seminar-Bericht (Portfolio)</li> </ul>
<p>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:</p> <p>DKMS (= Deutsche Knochenmarkspenderdatei), Ärzte, BRK, Stadtverwaltung, Presse, Sponsoren, ev. Vereine, ...</p>			

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung